

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 193.

Dienstag den 12. Juli.

1870.

Bekanntmachung und Dank.

Der am 28. März d. J. hier verstorbene Privatmann Herr **Johann Christian Lautmann** hat der hiesigen städtischen Waisenanstalt **Eintausendfünfhundert Thaler** mit der Bestimmung letztwillig ausgesetzt, daß die Zinsen davon zur Fortbildung eines Zögling's vom 14. bis 20. Lebensjahre verwendet werden sollen. Je öfter wir es zu beklagen hatten, daß befähigten, durch Fleiß und gutes Betragen ausgezeichneten Zöglingen des Waisenhauses nach der Entlassung daraus zu ihrer weitem Ausbildung aus öffentlichen Mitteln eine Beihilfe nicht gewährt werden konnte, desto aufrichtiger danken wir im Namen der Stadt hierdurch dem edlen Dahingeschiedenen für dieses ebenso humane als nützliche Vermächtniß.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schlegner.

Leipzig, am 8. Juli 1870.

Bekanntmachung.

Um die Buch- und Rechnungsführung unserer Gasanstalt über das an den Privatconsum abgegebene Gas mit den, noch Anordnung der Norddeutschen Maas- und Gewichtsordnung vom 17. August 1868, einzuführenden Maassen, deren Anwendung schon jetzt nachgelassen ist, möglichst bald in Einklang zu bringen und die aus gleichem Grunde höchst wünschenswerthe rasche Umwandlung der Gaszähler auf das Metermaas ohne zu schwere Belastung der Consumenten thunlichst zu fördern, haben wir mit Zustimmung der Herren Stadtverordneten beschlossen:

- 1) Allen Privatconsumenten, welche sich Siro'scher Gaszähler bedienen und dieselben bis zum 31. December 1872 der Gasanstalt zur Umwandlung auf das Metermaas übergeben, wird die Hälfte der Umwandlungskosten aus der Casse der Gasanstalt gewährt, und
- 2) sofort nach Aufstellung der auf das Metermaas eingerichteten Gaszähler wird den betreffenden Consumenten das Gas zum Preise von 22 Pfennigen für das Kubikmeter (anstatt 22¹⁰/₁₀₀₀ Pf.) berechnet.

Leipzig, den 6. Juli 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schlegner.

Leipziger Tageskalender 1870.

VI. Monat Juni.

1. Einstimmiger Beschluß des Stadtverordnetencolleg's, den Beschluß des Rathes vom 30. v. Mts., dem bisherigen Opernregisseur **Seidel** die Direction beider Stadttheater zu übertragen, vorläufig zu fixiren und den Rath aufzufordern, wegen Neubefehung der Directorstelle eine 14tägige Concurrnz auszusprechen, sowie Dr. Laube zu veranlassen, die Leitung der Vorstellungen noch auf etwa 4 Wochen für Rechnung der Stadt zu übernehmen (Bericht über die Verhandlungen des Colleg's darüber siehe Tageblatt vom 6. d. Mts.). — Einführung des Gerichtsraths **Red von Schwarzbach** im hiesigen Bezirksgericht. — Fünfzigjähriger Gedenktag der Errichtung der Heilanstalt für Augenkrante (siehe Tageblatt vom 2. d. Mts.). — Eine Anzahl Bank- und größerer Handelshäuser führt die ununterbrochene Geschäftszeit von früh 8 bis Abends 5 Uhr ein.

2. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 3. d. Mts.) schreibt eine Concurrnz zur Uebernahme beider Stadttheater, bis zum 15. d. Mts. während, aus. — Desgl. (veröffentlicht im Tageblatt vom 4. d. Mts.) verordnet Zurücklieferung der Communalgardengewehre und sonstigen Ausrüstungsgegenstände, soweit solche s. B. von der Stadt überlassen worden sind. — Schreiben des Rathes an das Stadtverordnetencollegium, betreffend das Eingehen desselben auf den Beschluß des Collegiums vom 1. d. Mts. in der Theaterfrage (Worlaut des Schreibens siehe Tageblatt vom 9. d. Mts.). — Einführung des Rector magn. Prof. Dr. **Barncke**, der Advocaten **Wachsmuth** und **Dehme** als Mitglieder des Kirchenvorstandes der Parochie St. Nicolai. — Einweihung der neuen Wägebühlerberge in Reudnitz (Bericht über die Feier siehe Tageblatt vom 4. d. Mts.).

3. Der frühere Rathsbaumeister **Purfürst** stirbt.

4. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 10. d. Mts.), die Errichtung von Tuchverkaufsständen auf dem Neukirchhof betreffend.

5. Erster Pfingstfeiertag. — Wiedereröffnung der Vorstellungen im neuen Theater. — Feier des 25jährigen Predigerjubiläums des Rabbiners Dr. **Jellinet** (s. B. in Wien). (Bericht über die Feier siehe Tageblatt vom 4. d. Mts.).

6. Zweiter Pfingstfeiertag. — Beide Feiertage zum größern Theil rauhe, regnerische Witterung.

7. Beschluß der ständigen Deputation des Deutschen Juristen-

tages zu Heidelberg, den nächsten Juristentag auf den 27. bis 30. August nach Leipzig zu berufen. — Einweihung der Kinderheilanstalt in der Karolinenstraße (Bericht über die Feier siehe Tageblatt vom 10. d. Mts.).

8. Evangelisch-lutherisches Missionsfest; Festgottesdienst in der Nicolaikirche (Predigt durch Ober-Consistorialrath Dr. **Drenkmann** aus Arnstadt); Abordnung der drei Missionare **Zuder**, **Grähl** und **Beisenberg** durch Präsident Dr. von **Harlez** aus München; Festmahl im Schützenhaus; Generalconferenz im Missionshaus; Specialconferenzen und Abendversammlung im Schützenhaus (Bericht über das Fest siehe Tageblatt vom 9. d. Mts.).

9. Öffentliche Ausloosung von Stadtschuldscheinen der Anleihen von 1850, 1856, 1864 und 1865. Bekanntmachung des Rathes darüber unter Angabe der gezogenen Nummern (veröffentlicht im Tagebl. vom 14. d. Mts.). — Zweite Allgemeine Lutherische Conferenz, 1. Tag; Morgen- und Abendgottesdienste in der Nicolaikirche (Prediger **Bischof Koopmann** aus Kiel und Superintendent **Koch** aus Göttingen). Hauptconferenz in der Universitätskirche (Referent Consistorialrath Prof. Dr. **Luthardt** von hier), Specialconferenz im Schützenhaus; Conferenz für Judemission in Stadt Hamburg (Referent Prof. Dr. **Delitsch** von hier); Mittagsessen im Schützenhaus.

10. Zweite Allgemeine Lutherische Conferenz, 2. Tag. Abermalige Hauptconferenz in der Universitätskirche (Referent Superintendent **Pollstorff** aus Güstrow und Consistorialrath Dr. **Uhlhorn** aus Hannover) und Specialconferenzen im Schützenhaus. (Ausführliche Berichte über die Verhandlungen der Conferenz siehe Tageblatt vom 10. und 11. d. Mts.).

11. Die beiden Schwestern **Werner** in ihrer Wohnung in der Grimma'schen Straße von ihrem Bruder meuchlings überfallen und lebensgefährlich verletzt. (Der flüchtige Verbrecher ward am andern Tage verhaftet.)

12. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 14. d. Mts.) empfiehlt dringend einen sparsameren Verbrauch des Wassers der Wasserleitung. — Einweihung des Asyls der Pflegerinnen des Leipziger Albert-Zweigvereins in der Braustraße. (Bericht darüber siehe Tageblatt vom 14. d. Mts.). — Im Tageblatt werden zum ersten Mal die Namen der an den betreffenden Tagen Gestorbenen, nicht wie bisher der Beerdigten, veröffentlicht. — Anfang der regelmäßigen Sonntags-Extrazugfahrten auf der Dresdner Eisenbahn.

13. Versammlung des Advocatenvereins des Appellations-